

Beilage zur Laibacher Zeitung.

Nro. 85. 1801.

K u r r e n d e.

Daß die Journalpost zwischen Laibach, und Görz aufgehoben sey.

Nachdem die bisher zwischen Laibach, und Görz bestandene Journalpost nicht mehr nothwendig ist, so ist mit höchster Hofverordnung vom 24. v. Empfang 19. d. M. bedeutet worden, daß solche aufzuhören, und künftig wieder die ordinari Post nur zweimal in der Woche abzugeben habe.

Welches daher zur allgemeinen Wissenschaft anmit bekannt gemacht wird Laibach, am 21. Okt. 1801.

K u r r e n d e.

Seine Majestät haben die bis Ende dieses Monats höchst bewilligte zollfreie Einfuhr des Getreides, und Greislerwerkes aller Gattungen, so wie den zollfreien Eintrieb des Hornviehes aus Hungarn in Rücksicht der noch imer obwaltenden Umstände auf weitere 9 Monathe, nämlich bis Ende July 1802. allergnädigst zu verlängern geruhet Welche höchste Entschliesung mit einem Hoffkanzleydekret vom 6. Empfang 7. dieses zu Jedermanns Wissenschaft mit dem Befehle bekannt gemacht wird, daß es übrigens bei den diesfälligen unter 29. Okt. vorigen, und 9. März d. J. verlautbarten Vorschriften sein unabänderliches Verbleiben habe.

Laibach den 19. Okt. 1801.

Da noch immer die Umstände obwalten, welche im vorigen Jahre das Verboth, Kraut und Rüben ohne Kreisämtl. Paß von hier ausführen zu dürfen, nothwendig machten; so hat man befunden, solches auch für dieses Jahr dergestalt zu erneuern, daß ohne Kreisämtl. Paß kein Kraut auf Spekulation erkaufte, und weiter verführt werden dürfe. Laibach den 21. Okt. 1801.

Mit hohen Hoffkanzleydekret vom 8. dieses ist auf Verlangen des königl. preussischen Hofes verordnet worden, daß den jenseitigen Untertbanen, welche ohne landesherrlicher Erlaubniß sich auf was immer für eine Art in den k. k. Landen niedergelassen haben, keine

Pässe, um in die königl. preussischen Staaten zu reisen, ertheilt werden sollen, indem hierauf jenseits in Zukunft gar keine Rücksicht genohmen werden wird.

Welches zur Wissenschaft hiemit bekannt gemacht wird.

Laibach den 21. Okt. 1801.

Die k. k. Hungarische Statthalterey hat unter 9. v. Empf. 16. d. M. um die Bekanntmachung ange sucht, daß von dem Trenschiener Magistrat, dem Sohne des ehemahligen dasigen Bürgers Johann Panlobitz, und der Katharina Dobos, vorm. Soldat bei dem Wurmserischen Regiment, wo er dem Vernehmen nach, desertirt seyn solle ein proklusivischen Termin auf dem 1. Sept. 1801. zur Erscheinung und Anmeldung zu dem Ende bestimmt worden sey, damit er, wenn er sich noch am Leben befindet, seine Gerechtfame an den von seinem Eltern besessenen Haus und zugehörigen Grundstücken, gegen die ihm solche streitig machende Partheien selbst vertheidigen, im entgegengesetzten Fall aber der Fiskus der Stadt dieserwegen bei nicht vorhandenen anderwelten Erben das Erforderliche wegen Heimfälligkeit dieser Erbschaft vorkehren könne.

Welches daher anmit bekannt gemacht wird.

Laibach den 21. Okt. 1801.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird auf Ansuchen der k. k. Landrechte alhier hiemit bekannt gemacht, daß den 17. k. M. Nov. um 3 Uhr Nachmittags am hiesigen Rathhause die zu der Franz Freyh. von Pollnitschen Gantmassa gehörigen, diesem Stadtmagistrate unterthänigen in Illouza sub. Mappæ N. 101. und 102. liegenden, und auf 80 fl. geschätzten Gemeintheile öffentlich versteigert werden, wozu die Kauflustigen mit dem Beyfaze eingeladen werden, daß die diesfälligen Verkaufsbedingnisse täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der diesortigen Stadtkanzley eingesehen werden können.

Laibach den 16. Okt. 1801.

N a c h r i c h t.

Nachdem das Land mit dem gewöhnlichen Rezes Weizen pro. 1802. für das k. k. Militärberpflegsamt nicht aufkommen kann, so wird die Lieferung von beyläufig 5000 Mezen mittels der Lizitation an jenen überlassen werden, welcher sich zu den billigsten Preis herbeigelassen haben wird. Jene also, welche diese Lieferung

zu übernehmen wünschen, haben zu der Lizitation, welche am 31. d. M. um 10 Uhr Vormittags in der k. k. ständischen Amtskanzley gehalten werden wird, zu erscheinen. Laibach den 16. Okt. 1801.

Verkauf der Schillingischen Stiftungswiese.

In Folge hoher Landeshauptmannschafft. Verordnung vom 7. d. M. ist die der Schillingischen Kuratensiftung zu St. Peter bei Laibach zustehndig nächst dem sogenannten Klemischen Hause in der Prüll gelegen, und zur Gült Neuwald, und Jamnigshof dienstbare Wiese durch eine neue öffentliche Versteigerung feilzubietthen, daher wird zur diesfälligen öffentlichen Losschlagung der 28. Okt. d. J. bestimmt, und die Kaufsliebhaber werden von 9 bis 12 Uhr gedachten Vormittags an der zu versteigerenden Wiese selbst zu erscheinen eingeladen. Den Anschlag, und die Kaufsbedingungen aber können sie bis dahin bei der k. k. Provinzial Staatsbuchhaltung einsehen. Von der k. k. Provinzial Staatsbuchhaltung in Laibach am 17. Okt. 1801.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird hiez mit bekannt gemacht, daß der bei hiesigem k. k. Hauptverslegsamt angestellter gewesene Bäckmeister Johann Chernhorst mit Tod abgegangen seye. Da selber die Landes-Lieferungs-Uebernahme zu verrechnen hatte, vielleicht noch hie, und da unter den liefernden Partheyen Interimal Uebernahms Rezepten unter seinem Namen vorhanden seyn können, so haben sich die betreffenden Partheyen binnen 3 Wochen sogewiß bey dem hiesigen Magazin der Abfindung wegen anzumelden, als widrigens nach Verlauf dieser Frist Niemand mehr wird angehört werden.

Magistrat Laibach den 14. Okt. 1801

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird in Folge Verordnung des k. k. Kreisamt vom 11. d. hiemit bekannt gemacht, daß, nachdem das k. k. Verslegsmagazin zu Laibach für den Friedensbedarf bloß für Laibach einen jährl. Heuvorrath von 2000 Zenten bedarf, zu diesem Ende die Lizitation auf den 21ten d. M. im Verslegsmagazine mit dem Beisatze bestimmt worden seye, daß dieses Heu von der besten Gattung in 10 pfündigen Portionen gebunden, und in das Magazin a dato der erstandenen Lieferung wochentlich 300 Zenten eingeliefert werden müssen, wozu demnach die liefern wollenden am obbesagten Tage in das k. k. Magazin zu erscheinen haben.

Magistrat Laibach den 13. Okt. 1801.

B e s c h r e i b u n g.

Des wegen Verdacht eines begangenen Diebstahls zu Tübein, in Verhaft gefessenen, nach rückgelassenen Eisen aber aus dem Arreste heute Nachmittags zwischen 4, und 6 Uhr entwichenen Johann Pachor.

Dieser Pursch ist von vielmehr grosser Statur, und gut gesetzt, 22 Jahr alt, ledig, seine Aeltern sind in Dorfe Oppachiusella sesshaft, hat schwarzbraune Haare, ohne Bart, schwarz dunkle Augen, bleichen etwas eingefallenen Gesichts, trägt am Leibe einen weisswollenen mit Ermel versehenen, bis an die halben Schenkel langen Rock ohne Bestie, schwarzlederne mit himmelblauer Seide vorwärts genähte Beinkleider, dann unterhalb ein anders Paar weiss und roth gestreifte leinene Hosen, weisswollene Strümpf, spricht krainerisch und etwas schlecht wällisch, und stottert bei der Aussprache, pflegt in Friaul, und besonders in Aquileja Schaaffelle einzukaufen, und im Falle er des angeschuldeten Diebstahls schuldig seyn sollte, so wird er aus dem leicht zu erkennen seyn, daß er 300 Stück Bankozetteln a 2 fl. dann 80 Stück Kronenthaler, 7 Mayländer Scudi, und eine goldene Halskette von 12 Reihen über 100 fl. im Werthe bei sich haben dürfte. Endlich scheint er Fieberhaft zu seyn, und wird vermuthlich beim Sprung über eine 4 1/2 Klafter, dann über eine andere 3 1/2 Klafter hohe Mauer die Füße oder den Leib beschädiget haben.

Landgerichtsherrschaft Tybein am 24. August 1801.

Marktpreis des Getraids allhier in Laibach den 21. Okt. 1801.

	g.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen ein halber Wiener Mochen = = =	3	24	3	4	2	50
Rufuruz = = = = Detto = = = =	—	—	—	—	—	—
Korn = = = = Detto = = = =	2	30	2	19	2	16
Gersten = = = = Detto = = = =	—	—	—	—	—	—
Hirsch = = = = Detto = = = =	2	2	—	—	—	—
Haiden = = = = Detto = = = =	1	44	—	—	—	—
Haber = = = = Detto = = = =	1	12	—	—	—	—

Magistrat Laibach den 21. Okt. 1801.

Anton Pauesch, Raitoffizier.

T o d t e n b e r z e i c h n i s s.

- Den 16. Elisabeth Selanin, Schiffm. Weib, alt 31 Jahr, in der Tirnan Nr. 9.
 — — Thomas Pirz, Ziegelmacher, Sohn, alt 2 Jahr, in der Tirnan N. 56.
 — — Gertraud Mechinzin, Schiffm. F., alt 152 Jahr, detto. detto.
 — 19. Agnes Wolfin, Tagl. F., alt 3 Jahr, in der Rosengasse Nr. 47.